

Kunsthaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB 2018.02 | Presseinformation

Mika Rottenberg

21 | 04 - 01 | 07 | 2018

Pressekonferenz

Donnerstag, 19. April 2018, 11 Uhr

Eröffnung

Freitag, 20. April 2018, 19 Uhr

Pressefotos zum Download

www.kunsthhaus-bregenz.at

»Ich sehe gern, wie Energien Dinge transformieren. Ein Reiz in einer Muschel verwandelt sich in eine Perle, Milch wird zu Käse.«

Mika Rottenberg



Die in Argentinien geborene und in Israel aufgewachsene Künstlerin Mika Rottenberg beschäftigt sich mit den Kreisläufen der Produktion und der Zirkulation von Waren. Bereits 2007 wurde sie vom *New York Magazine* in die Liste der »young masters« aufgenommen. Seitdem war sie bei allen wichtigen Ausstellungen weltweit vertreten. Spätestens seit ihrem viel beachteten Beitrag *Cosmic Generator* für die Skulptur Projekte 2017 in Münster ist Rottenberg auch einem breiteren Kunstpublikum bekannt.

Ihre Kunst ist weder distanzierte Kritik noch präzise politische Dokumentation. Eher betreibt sie eine Gegenwartsanalyse in verzerrender, karikativer Übertreibung. Rottenberg entführt in beklemmende Räume. Den Kern ihrer aus Karton oder Fundstücken gebauten Installationen bildet jeweils ein Video, das bestimmte Produktionsabläufe zeigt, wie zum Beispiel das Auslesen von Perlen aus Muschelschalen.

Mika Rottenbergs Kunst erzählt von skurrilen Begebenheiten mit ernstem Hintergrund. Sie macht auf die Grundlagen von Arbeit aufmerksam. Zugleich zwingt sie den Betrachter in die Situation eines Voyeurs, der sich in enge Korridore begibt, um inszenierten Arbeitsabläufen zuzusehen. Ihre surrealen Szenografien zeigen die absurde Anhäufung von Waren und die Sinnlosigkeit eines globalen Vertriebs. Viele ihrer Installationen sind durchaus komisch und voller erotischer Ingredienzen.

Meistens sind es Frauen, die Waren in eintöniger Fließbandarbeit verarbeiten. Die Darsteller/innen, die kaum gewöhnlichen Schönheitsidealen entsprechen, werden zu surrealen Figuren mit übernatürlichen Kräften. Auch physisch sind sie auffällig. Sie sind muskulös oder fettleibig, hochgewachsen oder langnasig, sie schwitzen oder niesen. Zugleich Werkzeug und Rohstoff, reichern ihre Körper die Dinge der Herstellung an, veredeln oder verändern sie.

Rottenberg stellt die kapitalistische Welt und ihre industrielle Produktion humorvoll und zugleich in bissiger Übertreibung dar. In dem Video *NoNoseKnows* – im Kunsthaus Bregenz im ersten Obergeschoss zu sehen –

sind zwei Fertigungsebenen miteinander verschnitten. Chinesische Frauen in Anoraks sitzen an einem langen Tisch, um Sandkörner in Muscheln zu setzen. Mit wenigen Hand-griffen öffnen sie anschließend die Muscheln, um die kostbaren Perlen herauszulösen.

In einer zweiten vertikalen Darstellungsebene sitzt eine Frau mit struppig blondiertem Haar und einer langen Nase, ein handbetriebener Seilzug verbindet sie mit der Ebene der arbeitenden Frauen. Spätestens hier kippt das Bild ins Absurde: Die Frau muss zum Niesen gebracht werden, vielleicht damit Fertiggerichte für die Kantine der Arbeiterinnen hergestellt werden können. Sand erzeugt Perlen, Niesen Nudeln. Reale und surreale Arbeit sind aneinandergespleißt, als gäbe es nichts Selbstverständlicheres.

Für ihre Videos entwirft Rottenberg Räume, durch die sich die Besucher/innen scheinbar zwängen müssen, sie finden sich in Werkstätten, Wettstudios, düsteren Kammern oder Tunnels mit Drehtüren versetzt. So auch im KUB, wo verdunkelte Schleusen durchwandert werden müssen. Der Weg durch die Korridore ist wie ein Gang durch das organische Innere oder fast so, als durchliefe der eigene Körper den Prozess bis zur Verpackung und anschließender Verwertung. Wir alle sind Ware. Der Kapitalismus kennt keine Grenzen.

Die Ausstellung im Kunsthaus Bregenz ist Mika Rottenbergs erste institutionelle Einzelausstellung in Österreich.





Mika Rottenberg wurde 1976 in Buenos Aires geboren. Sie lebt und arbeitet in New York.

Ihre Filminstallationen untersuchen die Verführungskraft und Magie unserer hyperkapitalistischen, weltweit vernetzten Realität und deren Hoffnungslosigkeit. Die Künstlerin verwebt dokumentarische Elemente mit Fiktion und erschafft komplexe Allegorien für die Lebensbedingungen, die unsere globalen Systeme prägen.

Das Werk der Künstlerin wurde in den letzten Jahren in einer Reihe von Einzelausstellungen präsentiert: Magasin III, Stockholm (2013), Israel Museum, Jerusalem (2013), Palais de Tokyo, Paris (2016). Eine weitere Einzelausstellung findet zur Zeit im Bass Museum of Art, Miami Beach (12/2017-04/2018) statt. Rottenbergs Werk war zudem 2008 auf der Whitney Biennale, New York, zu sehen. 2011 entwickelte sie mit dem Künstler Jon Kessler den Performance- und Installationszyklus *Seven* für die Performa 11 in New York. 2015 wurde ihr Werk *NoNoseKnows* auf der 56. Biennale in Venedig im Rahmen von *All the World's Futures* gezeigt. Rottenbergs neuester Film, *Cosmic Generator*, war Teil der Skulptur Projekte 2017 in Münster.



In ihren improvisierten Architekturen, deren Herzstück häufig eine Videoinstallation bildet, erforscht die israelische Künstlerin Mika Rottenberg die Absurdität moderner Produktionsabläufe. Aus Fundstücken und Objekten schafft sie surreale Szenografien, die die Besucher/innen zwingen, aus einer absurd voyeuristischen Perspektive einen Blick auf globale Vertriebsmechanismen zu werfen.

Die Publikation ist als künstlerisches Werkbuch gedacht und wird in enger Zusammenarbeit mit Mika Rottenberg gestaltet. Angela Dimitrakaki, Fanni Fetzner, Britta Peters, Nicole Scheyerer und Thomas D. Trummer setzen sich in ihren Beiträgen aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit der charakteristischen Arbeitsweise der Künstlerin auseinander und erläutern im Besonderen das Konzept der im Kunsthaus Bregenz gezeigten Installationen.

Herausgegeben von Thomas D. Trummer, Kunsthaus Bregenz

Gestaltung: kühler und mozer, Köln

Essays von Angela Dimitrakaki, Fanni Fetzner, Britta Peters, Nicole Scheyerer und Thomas D. Trummer

Deutsch / Englisch,

Hardcover, 21 x 26,5 cm, ca. 164 Seiten

Erscheinungstermin: September 2018

Preis: € 42

KUB Online-Shop

www.kunsthau-bregenz.at

KUB Künstleredition
Mika Rottenberg
Cosmic Generator I + II, 2018



Aufgrund der Werk- und Produktionsnähe zu den Künstler/innen entstehen exklusiv für das Kunsthaus Bregenz spezielle Editionen.

In Mika Rottenbergs Videos werden die Fertigungsabläufe der kapitalistischen, industriellen Warenproduktion in ihrer hintergründigen Absurdität und Erotik offengelegt. Für die Edition hat Mika Rottenberg Filmstills ausgewählt, in denen der Mensch in der überquellenden Fülle der produzierten Waren verschwindet.

Mika Rottenberg

Cosmic Generator I + II, 2018

2 Stills aus dem Video *Cosmic Generator, 2017*

Zwölf-Farben-Druck mit Pigmenttinten auf Baryt-Papier (Hahnemühle), 30 X 52,2 cm

Limitierte Auflage von je 15 Exemplaren + 7 A.P., signiert und nummeriert

€ 950 inkl. 10 % MwSt., zuzüglich Versand- und Verpackungskosten sowie Zollgebühren

KUB Sonderedition

Cheese unlimited, 2018

Während der Ausstellung wird in einer von der Künstlerin gestalteten Verkaufspackung der preisgekrönte Käse der Alma Bergsennerei Lutzenreute zum Verkauf angeboten.

KUB Online-Shop

www.kunsthaus-bregenz.at



Eröffnung Mika Rottenberg

Freitag, 20. April, 19 Uhr

Künstlergespräch und Frühstück mit Mika Rottenberg

Samstag, 21. April, 11 Uhr

Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt, Sprache: Englisch.

Bregenzer Frühling im KUB Yui Kawaguchi – *Da Capo*

Samstag, 28. April, 18 Uhr

Premiere: Die Japanerinnen Yui Kawaguchi und Aki Takase, der französische Klarinetttist Louis Sclavis, der Berliner DJ Illvibe sowie der Tänzer Kofie da Vibe widmen sich der berühmten japanischen Tänzerin Ōta Hisa, besser bekannt als Madame Hanako.

Vorverkauf: Bregenz Tourismus & Stadtmarketing,
T +43-5574-4080, tourismus@bregenz.at

Dialogführung mit Nicole Scheyerer

Mittwoch, 2. Mai, 18 Uhr

KUB Direktor Thomas D. Trummer bittet Nicole Scheyerer, u.a. freie Redakteurin beim Wiener Stadtmagazin *Falter*, zum Dialog ins Kunsthaus Bregenz ein. Vor dem Hintergrund aktueller globaler Entwicklungen diskutieren sie die Themen im Werk der Künstlerin. Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt.

Eröffnung KUB Billboards

Alicia Frankovich – *After Blue Marble*

Freitag, 4. Mai, 18 Uhr

Mittagsrunde | Donnerstag, 17. Mai, 12 Uhr

Eine 40-minütige Führung durch die Ausstellung mit anschließendem Mittagessen im KUB Café.

Beitrag für Kurzführung und Mittagessen: € 20,
Anmeldung unter: +43-5574-4 85 94-417

Dialogführung mit Barbara Gärtner

Donnerstag, 17. Mai, 18 Uhr

Barbara Gärtner, Textchefin bei *AD Architectural Digest*, hat Mika Rottenberg in ihrem Atelier in Brooklyn besucht.

Im Dialog mit KUB Direktor Thomas D. Trummer erhalten die Besucher/innen spannende Hintergrundinformationen, gepaart mit frischem Atelierwind aus New York.

Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt.

Familienführung spezial – Exkursion zur Alma Bergsennerei Lutzenreute

Sonntag, 20. Mai und 10. Juni, 14 – 16 Uhr

Die etwas andere Käseproduktion: Nach dem Besuch im KUB mit Mika Rottenbergs Kurzfilm *Cheese* geht es nach Lutzenreute für einen Blick hinter die Kulissen der Bergsennerei. Ein spannender Ausflug für Groß und Klein. Beitrag für Führung und Sennereibesuch: 1 Erwachsener mit Kind/ern: € 15, 2 Erwachsene mit Kind/ern: € 25. Bitte um Anmeldung unter: +43-5574-485 94-417



Kuratorführung mit Rudolf Sagmeister

Sonntag, 27. Mai, 14 Uhr

KUB mit Kind

Dienstag, 29. Mai, 10 Uhr

Mit Kleinkind ist ein Ausstellungsbesuch nicht möglich? Aber sicher! Gemeinsam mit anderen Eltern genießen Sie bei einer einstündigen Führung die Ausstellung, tauschen sich aus und knüpfen neue Kontakte. Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt, Anmeldung unter: +43-5574-485 94-417

Workshop Kunterbunte Zimmerwelten

Mittwoch, 30. Mai, 14 – 17 Uhr

Donnerstag, 31. Mai, und Freitag, 1. Juni, 10 – 13 Uhr

Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Beitrag für alle vier Kurstage: € 36, Buchung einzelner Tage möglich, Anmeldung unter: +43-5574-485 94-417

Dialogführung mit Stefania Pitscheider Soraperra

Mittwoch, 6. Juni, 18 Uhr

Kunstvermittlerin Mareile Halbritter führt im Dialog mit Stefania Pitscheider Soraperra (Direktorin, Frauenmuseum Hittisau) durch die Ausstellung. Bei der Führung steht die Frau und das Frauenbild im Wandel der Zeit im Mittelpunkt. Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt.

Kunstsalon für Frauen | Donnerstag, 7. Juni, 18.30 Uhr

Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt.

KUB + Kaffee | Dienstag, 12. Juni, 15 Uhr

Nach einem geführten Rundgang durch die Ausstellung werden die gewonnenen Eindrücke im KUB Café ausgetauscht. Beitrag für Eintritt, Führung und Kaffee: € 11 pro Person.

Mußestunde | Donnerstag, 14. Juni, 20 Uhr

Mit Kunst den Feierabend genießen – bei einer Führung durch die Ausstellung und Cocktail im KUB Café. Beitrag für Eintritt, Führung und Cocktail: € 20 pro Person. Anmeldung unter: +43-5574-485 94-417, m.halbritter@kunsthaus-bregenz.at

Direktorführung mit Thomas D. Trummer
Donnerstag, 21. Juni, 18 Uhr

Behind the Scenes | Donnerstag, 28. Juni, 18 Uhr

Nach einer kurzen Einführung zur KUB Architektur und zu den aufwendigsten Ausstellungen der vergangenen Jahre begleitet Sie Markus Unterkircher (Leiter Technik Vorarlberger Kulturhäuser) durch die Ausstellung von Mika Rottenberg.



Finale Führung durch die Ausstellung
Sonntag, 1. Juli, 16 Uhr

Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



Vorankündigung

KUB Billboards

Alicia Frankovich

After Blue Marble

05 | 05 – 15 | 07 | 2016

Seestraße, Bregenz

Eröffnung und Künstlergespräch

Freitag, 4. Mai 2018, 18 Uhr, Kunsthhaus Bregenz

KUB Billboards

Alicia Frankovich

After Blue Marble

05 | 05 – 15 | 07 | 2018

Seestraße, Bregenz



2018 sind vier junge Künstlerinnen eingeladen, die sieben Billboards an der Bregenzer Seestraße mit einer Bildserie zu bespielen. Nach Flaka Haliti folgt Alicia Frankovich, geboren 1980 in Tauranga, Neuseeland.

»*Blue Marble* (Blaue Murmel) ist eine der bekanntesten Aufnahmen der Erde, 1972 von den Astronauten des Raumflugs Apollo 17 aufgenommen. Lange galt dieses Foto als Inbegriff der Erde. Dagegen setzt Daniel Falb, Geophilosoph und Schriftsteller, die These, dass unser Zeitalter des Anthropozän in einem einzelnen Bild, einer singulären Ansicht nicht erfasst werden kann. Ausgehend von dem kreisförmigen Bild, das wir von den Aufnahmen aus dem Weltraum kennen, möchte ich >Porträts< aus dem Inneren der Erde schaffen, Makroaufnahmen von biologischen Topografien und nichtmenschlichen Texturen, die die Verflechtungen zwischen Mensch und nichtmenschlicher Materie veranschaulichen. Innenräume werden nach Außen gestülpt, Oberflächen zeigen die Wechselbeziehungen von Mikroprozessen und Makroökologie, künstliche Hormone und Antibiotika verwandeln sich in flüssige Kontinente: Das Mikroskop wird zum Teleskop.«

Alicia Frankovich über *Blue Marble*

2018 werden die Billboards an der Bregenzer Seestraße von vier jungen Künstlerinnen bespielt.

Alicia Frankovich (* 1980 Tauranga, Neuseeland) studierte Bildhauerei an der Auckland University of Technology in Auckland, wo sie 2002 den Bachelor of Visual Arts erwarb. Ihre künstlerische Arbeit umfasst Performances sowie performancebasierte Videos, Kurzfilme und Skulpturen. Sie setzt Körper Situationen aus, in denen sich Beziehungen entwickeln, und hinterfragt dabei oft gesellschaftliche Konventionen und Verhaltensweisen.

Partner und Sponsoren

Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partnern für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.



Hauptsponsor
des Kunsthaus Bregenz



Mit freundlicher
Unterstützung von



Kooperationspartner



Medienpartner



Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



Direktor

Thomas D. Trummer

Kurator

Rudolf Sagmeister

Ausstellungsmanagement

Stefan Wagner | DW -413

s.wagner@kunsthhaus-bregenz.at

Marketing | Kooperationen

Birgit Albers

b.albers@kunsthhaus-bregenz.at

Development | Sponsoring

Lisa Hann | DW -437

l.hann@kunsthhaus-bregenz.at

Presse | Onlinemedien

Martina Feurstein | DW -410

m.feurstein@kunsthhaus-bregenz.at

Kunstvermittlung

Mareile Halbritter | DW ext. -417

m.halbritter@kunsthhaus-bregenz.at

Besucherservice | Veranstaltungsmanagement

Barbara Straub | DW -415

b.straub@kunsthhaus-bregenz.at

Publikationen

Katrin Wiethege | DW -411

k.wiethege@kunsthhaus-bregenz.at

Künstler-Editionen

Rudolf Sagmeister, Katrin Wiethege

Verkauf Editionen

Caroline Schneider-Dürr | DW -444

c.schneider@kunsthhaus-bregenz.at

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

Donnerstag 10 – 20 Uhr

Kassa | DW -433 | #kunsthhausbregenz